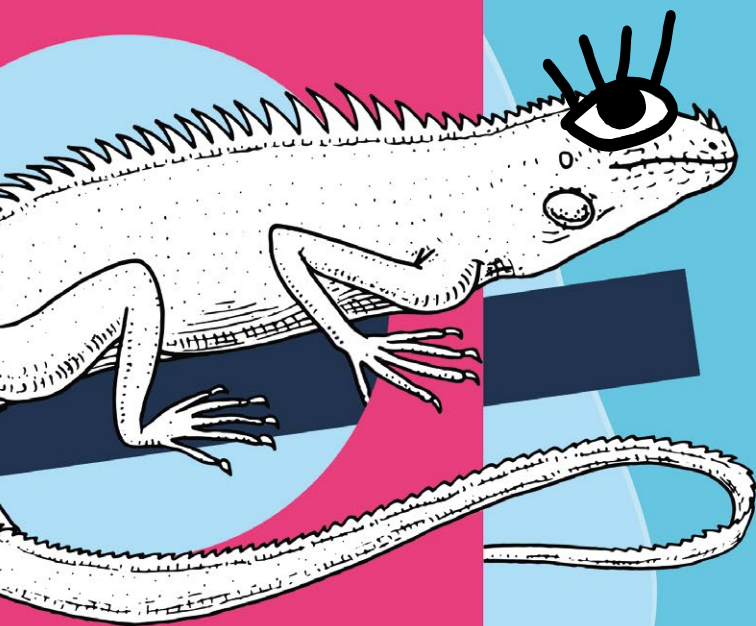


nrw landesbuero

tanz.



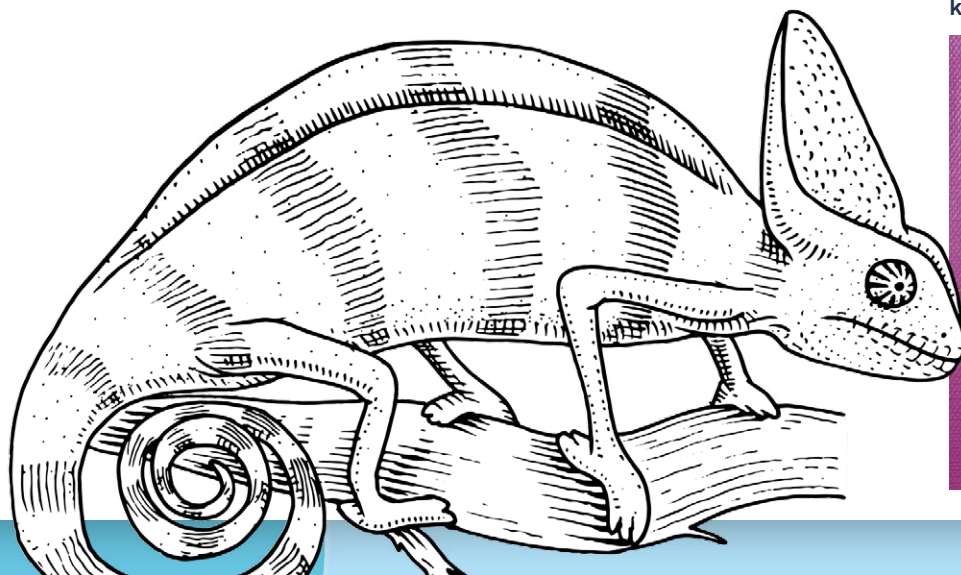
4. BIS 7. DEZEMBER 2018
PACT ZOLLVEREIN, ESSEN

JUNGE TANZPLATTFORM NRW

DYNAMO

DYNAMO DYNAMO DYNAMO

4. BIS 7. DEZEMBER 2018
PACT ZOLLVEREIN, ESSEN



Liebes Publikum, liebe Teilnehmer*innen,

„ich find' tanzen toll“ – so eine Rückmeldung aus der letztjährigen DYNAMO-Ausstellung. Wer könnte das treffender formulieren, als Kinder und Jugendliche selbst? Vom 4. bis 7. Dezember 2018 erobern sie im Rahmen von DYNAMO – Junge Tanzplattform NRW wieder PACT Zollverein in Essen.

In diesem Jahr bringen 150 Kinder und Jugendliche Mut und Offenheit mit, um Neues auszuprobieren. Sie präsentieren ihre Stücke, lernen sich in Workshops kennen und zeigen im Bühnen- und Werkstattprogramm, welche Themen sie bewegen.

Wir freuen uns auf DYNAMO 2018, das unter dem thematischen Schwerpunkt gendersensible Tanzvermittlung steht. In unterschiedlichen Formaten setzen wir uns mit Fragen zur Konstruktion von Identitäten und Geschlechtern auseinander: Welche Rolle spielen ästhetische Erfahrungen bei der gesellschaftlichen Sozialisation von Geschlechterrollen? Wie sensibel sind Tanzvermittler*innen für die Wahrnehmung individueller Identitätsentwürfe und welche Verantwortung für wertfreie Offenheit tragen sie im kreativen Prozess?

Wir sind auf zehn sehr unterschiedliche Performances gespannt, so auch vom Nachwuchskünstler*innenkollektiv der Ruhrtriennale, die sich in ihrem Stück mit dem Themenfeld von Identität, Geschlecht und Sexualität auseinandersetzen. Die Laborgruppe recherchiert zum Verhältnis von Körperlichkeit und Rollenzuschreibungen und über partizipative Formate werden Themen wie Gender und Diversität kritisch reflektiert.

Lasst uns die Inhalte aufs Neue hinterfragen, kritisch, sensibel und auch widerständig. Unsere Gesprächspartner*innen und Impulsgeber*innen sind die jungen Menschen selbst.

Ich freue mich auf inspirierende und begeisternde Begegnungen – und schließe mit einem Zitat eines weiteren DYNAMO-Teilnehmenden: „I love tanzen!“

Martina Ketterer, Projektleitung
DYNAMO – Junge Tanzplattform NRW



DYNAMO 2017, Foto: Sabine Große-Wortmann

PROGRAMMÜBERSICHT

WERKSTATT

WARM-UP **FÜR ALLE**

Dienstag, 4. bis Freitag, 7. Dezember 2018 6

LABOR **AB 14 JAHREN**

Dienstag, 4. bis Freitag, 7. Dezember 2018 7

INTERAKTIVE AUSSTELLUNG **FÜR ALLE**

Dienstag, 4. bis Freitag, 7. Dezember 2018 8

WORKSHOP-PROGRAMM **FÜR ALLE**

GENDER – GESCHLECHTLICHE VIELFALT IM FOKUS

Dienstag, 4. Dezember 2018 8

AUSSEN*INNEN - KÖRPERLICHE RÄUME

Dienstag, 4. Dezember 2018 9

ICH UND DIE ANDEREN – DIVERSITÄT WAHRNEHMEN UND VERSTEHEN

Mittwoch, 5. Dezember 2018 10

MOVING GENDER

Mittwoch, 5. Dezember 2018 11

UNTER KOLLEG*INNEN

Freitag, 7. Dezember 2018 11

WORKSHOP-PROGRAMM **FÜR DYNAMO PERFORMER*INNEN**

MUSIK SPÜREN

Dienstag, 4. Dezember 2018 12

MÄDCHEN*KRAM, JUNGS*KRAM

Mittwoch, 5. Dezember 2018 12

ME, YOU, WE: LOL

Donnerstag, 6. Dezember 2018 13

#NOFEAR

Donnerstag, 6. Dezember 2018 14

BÜHNENPROGRAMM

KURZCHOREOGRAFIEEN **FÜR ALLE**

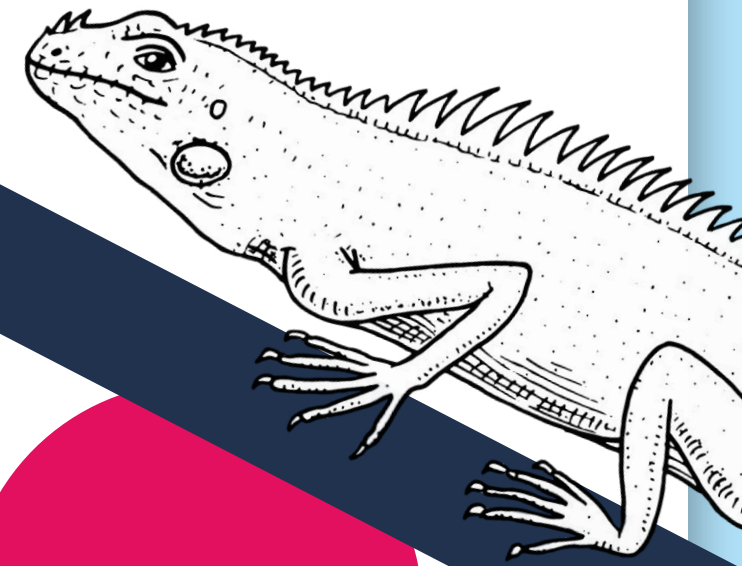
Mittwoch, 5. Dezember 2018 15

#NOFEAR – WIR HABEN KEINE ANGST, WIR WOLLEN ALLES! **AB 14 JAHREN**

Donnerstag, 6. Dezember 2018 18

KURZCHOREOGRAFIEEN **FÜR ALLE**

Freitag, 7. Dezember 2018 19



WERKSTATT

Das Werkstattprogramm richtet sich an DYNAMO-Performer*innen, Tanzvermittler*innen, interessierte Jugendliche und Erwachsene. Verschiedene Formate laden zum gemeinsamen Bewegen, Experimentieren und Austauschen ein.

WARM-UP

DI. 4. – FR. 7. DEZEMBER, 10:00 – 10:30 UHR **FÜR ALLE**

Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Aufwärmen mit der Labor-Gruppe.



DYNAMO 2017, Foto: Sabine Große-Wortmann

LABOR

DI. 4. – DO. 6. DEZEMBER, 10:00 – 17:00 UHR

FR. 7. DEZEMBER, AB 10:00 UHR **WERKSTATTPRÄSENTATION UM 14:00 UHR** **AB 14 JAHREN**

MIT Andreas Simon

Alle Welt spricht von „Gender“ – wir tun's! Das diesjährige DYNAMO-Labor forscht und performt zu diesem aktuellen Thema – dem sozialen Geschlecht. Lasst euch überraschen von dem was in euch schlummert, von dem wie Tanz sich verschiedenen Identitätskonzepten nähert, von dem was ihr nicht erwartet.

Das Labor richtet sich an alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die Spaß daran haben vier Tage lang mit körperlichen Widersprüchen, Grenzen und Möglichkeiten zu arbeiten und ihrer Bewegungslust freien Lauf zu lassen. Die Gruppe startet mit einem Warm-up für Alle und entwickelt dann aus der anschließenden gemeinsamen Recherche eine Performance. Begleitet wird das Labor von dem Choreografen und Tänzer Andreas Simon.

Die Teilnahme ist kostenlos, für Verpflegung ist gesorgt und Fahrtkosten werden erstattet. Eine Schulbefreiung kann ausgestellt werden.

ANMELDUNG Die Plätze sind begrenzt, daher ist eine verbindliche Anmeldung mit E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Alter erforderlich.

Anmeldung per E-Mail an:
tanzvermittlung@landesbuerotanz.de

Andreas Simon ist Tänzer und Choreograf. Er arbeitet und produziert mit Kindern und Jugendlichen in Schulen, Theatern und öffentlichen Räumen. Seiner Arbeit liegt ein forschender Charakter zugrunde, der Alltagsräume, Chaos und Ordnung verbindet.



INTERAKTIVE AUSSTELLUNG

DI. 4. DEZEMBER – FR. 7. DEZEMBER, GANZTAGS **FÜR ALLE**

MIT Kama Frankl-Groß

An verschiedenen Stationen stellen sich die bei DYNAMO beteiligten Kinder und Jugendlichen vor. Zusätzlich zu ihren Präsentationen auf der Bühne machen sie sich im gesamten Gebäude von PACT Zollverein breit. In einem Labyrinth aus Skizzen, Post-it-Notizen, Postkarten, Steckbriefen und Fotos halten sie ihre Eindrücke von den vier Festivaltagen fest und hinterlassen ihre Spuren.

WORKSHOP-PROGRAMM

FÜR ALLE INTERESSIERTEN:

GENDER – GESCHLECHTLICHE VIELFALT IM FOKUS

DI. 4. DEZEMBER, 10:30 – 13:00 UHR **FÜR ALLE**

MIT Filiz Şirin-Gündüz, Sarah Navarro (FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW)

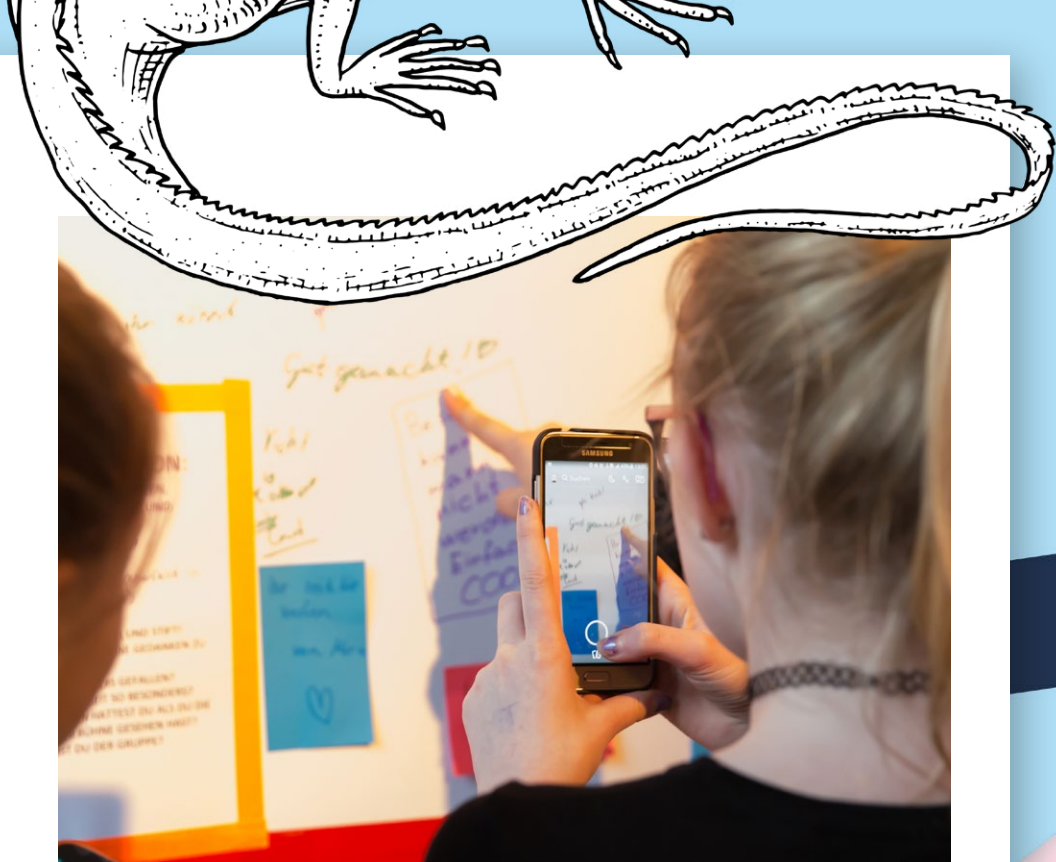
Gender – was ist das nochmal? Der Begriff steht für ein Konzept, dessen Bedeutung vermeintlich klar erscheint. Im Austausch darüber tauchen dann aber doch immer wieder Fragen auf. Grund genug einmal tiefer einzusteigen! Der Workshop beschäftigt sich mit wesentlichen Fragen des Themenfelds von geschlechtlicher Vielfalt: Typisch Mädchen versus typisch Junge! Was ist Intersexualität? Welche Auswirkungen hat die geschlechtliche Sozialisation und wie sehr wird man zur Frau oder zum Mann gemacht?

Ziel des Workshops ist es, eine Wissensgrundlage im Bereich geschlecht-

Kama Frankl-Groß studierte Theaterwissenschaft, Szenische Forschung und Slawistik an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2009 realisiert sie mit dem Jungen Pottporus in Herne Projekte für Kinder und Jugendliche an Schulen und gründete unter anderem die junge Tanzkompanie Ensamble. In ihren Arbeiten sucht sie nach Impulsen der Jugendkultur und macht diese in künstlerischen Prozessen erfahrbar.

licher Vielfalt zu schaffen und durch Selbstreflexion mehr Sensibilität für Genderthemen zu entwickeln. Die Referent*innen arbeiten mit Übungen, die entweder individuell als Selbstreflexion oder in der Gruppe bearbeitet werden.

Filiz Şirin-Gündüz ist Dipl. Sozialwissenschaftlerin und arbeitet als Bildungsreferentin bei FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen vorurteilsreflektierte Pädagogik (Anti-Bias-Ansatz), Social-Justice-Ansatz und gender- und diversitätsreflektierte Pädagogik. **Sarah Navarro** ist Dipl. Sozialpädagogin, M.A. Soziale Arbeit und arbeitet als Bildungsreferentin bei FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW. Sie hat sich auf die Bereiche diversitäts- und genderreflektierte Pädagogik im Kontext von Flucht und Migration, sowie von Inklusion spezialisiert.



DYNAMO 2017, Foto: Sabine Große-Wortmann

AUSSEN*INNEN - KÖRPERLICHE RÄUME

DI. 4. DEZEMBER, 14:00 – 17:00 UHR **FÜR ALLE**

MIT Martin Nachbar

Die Phänomene von körperlicher Anziehung und Abstoßung stehen im Mittelpunkt des Workshops. Anhand von einfachen Improvisationsübungen im Raum, alleine oder als Partnerübung, starten die Teilnehmenden eine Recherche über ihre Sinnesorgane – insbesondere die Haut. Durch Imagination körperlicher Innenräume und Erkundung des eigenen Körpers werden Fragen nach biologischem und sozialem Geschlecht thematisiert.

Das sensible Verhältnis von Rollen, Zuschreibungen, Bildern und Mustern wird reflektiert und so ein respektvoller Umgang mit eigenen Grenzen und denen anderer Personen geübt.

Martin Nachbar ist Choreograf, Dozent und Autor im Bereich des zeitgenössischen Tanzes. Am Nationaltheater Mannheim entwickelte er 2018 mit *My Funny Valentine* eine Tanzperformance für junges Publikum über den Drang nach Veränderung und dem Wunsch, sich nicht in eine Schublade stecken zu lassen.



DYNAMO 2017, Foto: Sabine Große-Wortmann

ICH UND DIE ANDEREN. DIVERSITÄT WAHRNEHMEN UND VERSTEHEN

MI. 5. DEZEMBER 2018, 10:30 – 13:00 UHR **FÜR ALLE**

MIT Filiz Şirin-Gündüz, Sarah Navarro (FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW)

Wir leben und arbeiten in Vielfalt. Trotz ihrer Unterschiedlichkeit werden Menschen immer wieder in Gruppen eingeordnet. Der Workshop wirft einen Blick auf Zuschreibungsprozesse, die meist durch ein „Außen“ initiiert und geleitet werden. Durch praktische Übungen reflektieren die Teilnehmenden, welche Rolle Zuschreibungen für sie selbst spielen und welche Zusammenhänge zwischen Zuordnungen und diskriminierenden Handlungen bestehen. Die Wahrnehmung von Unterscheidungen soll in diesem Workshop sensibilisiert werden.

Filiz Şirin-Gündüz ist Dipl. Sozialwissenschaftlerin und arbeitet als Bildungsreferentin bei FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen vorurteilsreflektierte Pädagogik (Anti-Bias-Ansatz), Social-Justice-Ansatz und gender- und diversitätsreflektierte Pädagogik. **Sarah Navarro** ist Dipl. Sozialpädagogin, M.A. Soziale Arbeit und arbeitet als Bildungsreferentin bei FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW. Sie hat sich auf die Bereiche diversitäts- und genderreflektierte Pädagogik im Kontext von Flucht und Migration, sowie von Inklusion spezialisiert.

MOVING GENDER

MI. 5. DEZEMBER, 15:00 – 18:00 UHR **FÜR ALLE**

MIT Regina Rossi

Betriebsblind? Im eigenen Methoden-koffer sammeln sich oft viele Kniffs und Tricks für die Tanzvermittlungsarbeit an. Doch was geht dabei unter? Dieser Workshop wagt einen kritischen Blick auf die alltägliche Praxis als Tanzvermittler*in und das eigene Repertoire. Behutsam reflektieren die Teilnehmenden persönliche Einstellungen und Verhaltensweisen zu Genderthemen in ihrer Tanzvermittlungsarbeit: Wie können Geschlechterstereotypen und binäre Rollenbilder, die bewusst oder unbewusst im Tanzunterricht weitergegeben werden, erkannt werden?

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch sensibilisiert für eine Offenheit in der Arbeit mit heterogenen Gruppen.

Regina Rossi ist Choreografin und Performerin. Sie promoviert am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen und setzt einen Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Vermittlung von Tanz und Performance für Kinder und Jugendliche. Mit K3/Tanzplan Hamburg produzierte sie 2018 LUSCO FUSCO, ein Tanztheaterstück für Kinder ab 5 Jahren.

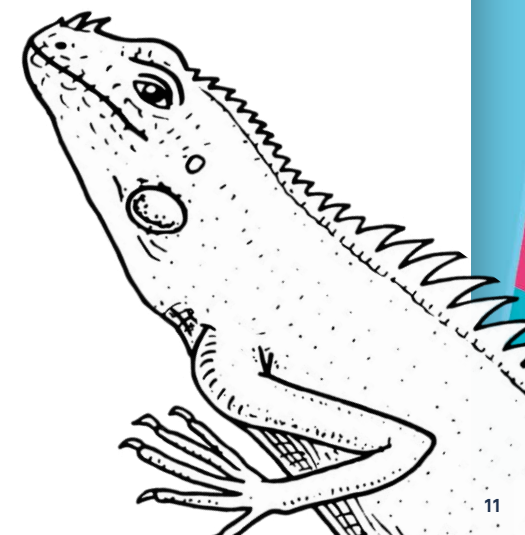
GESPRÄCH: UNTER KOLLEG*INNEN

FR. 7. DEZEMBER, 11:30 – 13:00 UHR **FÜR ALLE**

MIT Andreas Simon (DYNAMO-Labor), Dr*in Christina Schulz (Tanztreffen der Jugend, Berliner Festspiele), Frank Geißler (Kids on stage, Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste), Prof*in Dr*in Yvonne Hardt und Miriam Leysner (Hochschule für Musik und Tanz Köln)

MODERATION Judith Ayuso Pereira

Die Gesprächsrunde wirft einen Blick auf die vier DYNAMO-Tage und den Themenschwerpunkt gendersensible Tanzvermittlung. Gemeinsam mit den Gästen wird diskutiert, wie Genderkonstruktionen in der Tanzvermittlung reflektiert und wie Prozesse und Strukturen gestaltet werden können, um vielfältige Identitätsentwürfe wahrzunehmen und ihnen Raum zu geben.



WORKSHOP-PROGRAMM FÜR DYNAMO-PERFORMER*INNEN

Die auftretenden Gruppen begegnen sich bei DYNAMO zum ersten Mal. Im Laufe der vier Tage lernen sie sich im gemeinsamen Workshop kennen, besuchen sich gegenseitig bei den Stellproben und teilen die Aufregung vor dem Auftritt miteinander.

MUSIK SPÜREN

DI. 4. DEZEMBER, 11:00 – 12:30 UHR FÜR DYNAMO-PERFORMER*INNEN

New Nautilus Generation & Dintje Dance Junior Companie

DI. 4. DEZEMBER, 13:30 – 15:00 UHR FÜR DYNAMO-PERFORMER*INNEN

LVR-David-Ludwig-Bloch-Schule & Jugendtanztheater des Ballett Dortmund

MIT Dodzi Dougban

Nach einem energiegelassen Warm-up trainieren die jungen Tänzer*innen verschiedene urbane Tanzelemente. Dabei wird die Musik durch satte Basstöne im Körper spürbar und so übt die Gruppe Einsätze und Timing anhand der Vibration der Töne. Nach und nach setzen sie das erlernte Bewegungsmaterial zu einer Choreografie zusammen, um es zum Abschluss bei einem kurzen Showing zu präsentieren.

Dodzi Dougban ist Tänzer und Choreograf, dreifacher Europa- und fünffacher deutscher Meister im HipHop. Seine Disziplinen sind Popping, Krumping, Afrikanischer Tanz und Modern Dance. 2015 wurde er in Leipzig mit der Goldenen Krone, dem Kunstpreis für Gehörlose, ausgezeichnet.

MÄDCHEN*KRAM, JUNGS*KRAM

MI. 5. DEZEMBER, 11:30 – 13:00 UHR FÜR DYNAMO-PERFORMER*INNEN

Mit *ohne alles*, das Nachwuchskünstler*innenkollektiv der Ruhrtriennale

MIT Martin Nachbar

Was macht man mit einem Berg Klamotten? Anziehen, ausprobieren, verkleiden! Der Workshop mixt den Mädchen*- mit dem Jungs*kram und spielt dabei mit der Frage der Wirkung von Kleidung. Womit kann ich möglichst viel Aufmerksamkeit auf mich ziehen? In welcher Kleidung fühle ich

mich verkleidet und worin fühle ich mich wohl?

Martin Nachbar ist Choreograf, Dozent und Autor in den Feldern des zeitgenössischen Tanzes und Performance. Am Nationaltheater Mannheim entwickelte er 2018 mit *My Funny Valentine* eine Tanzperformance für junges Publikum über den Drang nach Veränderung und dem Wunsch, sich nicht in eine Schublade stecken zu lassen.



DYNAMO 2017, Foto: Sabine Große-Wortmann

ME, YOU, WE: LOL

DO. 6. DEZEMBER, 12:00 – 13:30 UHR FÜR DYNAMO-PERFORMER*INNEN

Jüngeres Ensemble & Gemeinschaftsgrundschule Sternsinger

MIT Regina Rossi

In einer spielerischen Atmosphäre lernen sich die beiden jüngsten Gruppen kennen. Anhand von Geschichten und Bewegungsaufgaben entwickeln die Kinder eigene Kurzgeschichten. In ihrer Performance stellen sie sich gegenseitig vor und erwarten mit großer Freude und Spannung die Interpretationen der anderen Gruppe.

Regina Rossi ist Choreografin und Performerin. Sie promoviert am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen und setzt einen Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Vermittlung von Tanz und Performance für Kinder und Jugendliche. Mit K3/Tanzplan Hamburg produzierte sie 2018 LUSCO FUSCO, ein Tanztheaterstück für Kinder ab 5 Jahren.



DYNAMO 2017, Foto: Sabine Große-Wortmann

#NOFEAR

DO. 6. DEZEMBER, 16:00 – 17:00 UHR FÜR DYNAMO-PERFORMER*INNEN

Grashofgymnasium & Junior Company Bonn

MIT *Mit ohne alles*, das Nachwuchskünstler*innenkollektiv der Ruhrtriennale

Nach dem Bühnenstück geben die Jugendlichen vertiefende Einblicke in ihre Arbeit und freuen sich auf einen Austausch mit ihrem Publikum. Gemeinsam mit den Partnergruppen probieren sie aus, wie man Interviews und Recherche-Ergebnisse in einer Performance umsetzen und wie sich ein Stück im Laufe des Entstehungsprozesses wandeln kann.

Mit Ohne Alles ist das Nachwuchskünstler*innenkollektiv der Ruhrtriennale. Die Gruppe besteht aus rund 20 Jugendlichen aus dem Ruhrgebiet – in Deutschland geboren, nach Deutschland geflüchtet oder immigriert. In diesem Zusammenschluss machen die 15- bis 19-Jährigen seit 2015 Projekte bei der Ruhrtriennale.

BÜHNENPROGRAMM

KURZCHOREOGRAPHIEN

MI. 5. DEZEMBER, 14:00 – 15:00 UHR FÜR ALLE

SCHATTENSPRINGER 7 MIN

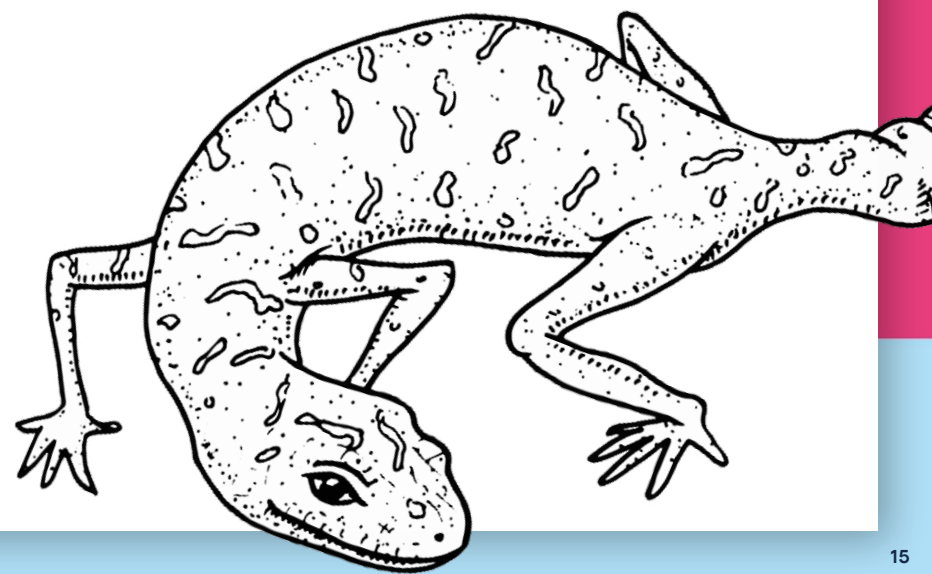
CHOREOGRAFIE Alexeider Abad-Gonzales, Erika Pico

Zweifel, Angst und Unsicherheit sind oftmals Begleiter von Heranwachsenden. In *Schattenspringer* setzen sich die Schüler*innen mit diesen Emotionen auseinander, experimentieren mit Gemütszuständen und entdecken dabei ihre eigenen Stärken und Potenziale.

Mit: Aaron, Elsa, Emirkan, Enes, Fabienne, Lara, Laura-Aylin, Mehmet, Nathaly, Olesa, Özlem, Raghad, Resul, Saman, Sandra, Sarah, Sofia, Tarik, Waseem, Zaid und Zilan

Gefördert durch: Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Seit September 2018 proben die Schüler*innen der **LVR-David-Ludwig-Bloch-Schule** in Essen im Alter von 15 bis 16 Jahren einmal pro Woche zusammen. Das Tanzprojekt findet im Rahmen der Reihe *180° Drehung* des nrw landesbuero tanz statt.



LUNA 20 MIN

CHOREOGRAFIE Justo Moret

Luna ist ein multikulturelles Tanztheaterprojekt mit jungen Frauen aus unterschiedlichen Orten der Welt. Sie haben sich mit dem Thema Erwartungen auseinandergesetzt und dabei viele Gemeinsamkeiten gefunden. Trotz ihrer unterschiedlichen Lebenswege sind ihre Träume, Sehnsüchte, Hoffnungen und Erwartungen oft ähnlich.

Das **Jugendtanztheater des Ballett Dortmund** besteht aus jungen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, mit unterschiedlicher Religion und Herkunft. Sie treffen sich wöchentlich, trainieren und schwitzen

zusammen und entwickeln gemeinsam Tanzstücke, die ihre Interessen, Unruhen, Träume und Hoffnungen wiedergeben. Die Gruppe betont das „Miteinander“ und zeigt die Selbstverständlichkeit einer transkulturellen Gesellschaft.

Mit: Christina, Derya, Doralisa, Gloria, Lea, Lisa, Melissa, Nicole, Sophia, Sunny, Valentina und Vanessa

Gefördert durch: Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Landesvereinigung kulturelle Jugendarbeit NRW, Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW



DYNAMO 2017, Foto: Sabine Große-Wortmann

AMOAMI 10 MIN

CHOREOGRAFIE Christian Paul, Eloisa Mirabassi

Was passiert mit dem Gefühl von Nähe und Distanz, wenn scheinbar alles miteinander vernetzt ist? Jeder Wunsch scheint erreichbar und jede Handlung wird automatisiert. Gleichzeitig wächst das Bedürfnis nach Zuwendung und zwischenmenschlicher Kommunikation, Freundschaften werden dabei immer wichtiger. *Amoami* ist ein Reisebericht von jungen Menschen auf der Suche nach sich selbst. Sie navigieren mal zielgenau, mal orientierungslos, sie lenken sich durch Krisen und Katastrophen und beschreiben die Ferne so detailliert wie ihre gegenseitige Nähe.

Dintje Dance Junior Company arbeitet seit September 2018 zusammen. Die jungen Tänzer*innen bringen unterschiedliche Tanz- und Lebenserfahrung mit und bereichern damit die kreative Arbeit der Kompanie. Die Gruppe trainiert einmal pro Woche für jeweils zwei Stunden in der Villa Rü in Essen.

Mit: Carla, Charlotte, Giovanna, Jamila, Karlotta, Lilli, Lucie, Mahmud, Sofia, Talida und Theresa

Gefördert durch: Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW

PUNKT! 8 MIN

CHOREOGRAFIE Chakir Law, Yvonne Eibig

„Einen Punkt machen“ – was kann das für junge Menschen bedeuten? Mit dieser Frage hat sich die Gruppe **New Nautilus Generation** beschäftigt. Heißt es, sich abzugrenzen gegen andere? Meint es, auf einem eigenen Standpunkt zu stehen und dort Verbündete zu finden? Die Jugendlichen haben sich mit tänzerischen Mitteln mit Abgrenzung und Standortbestimmung beschäftigt. Sie haben dabei räumlich und visuell neue Reviere erobert und wurden von dem Musiker *U-kay* unterstützt, der für ihre Performance eigens ein Musikstück komponiert hat.

New Nautilus Generation ist eine Gruppe in Würselen, die Jugendliche mit verschiedenen kulturellen Hintergründen verbindet, um gemeinsam zu tanzen. Sie haben vor einem halben Jahr zusammengefunden, schmieden nun gemeinsame Zukunftspläne und messen sich mittlerweile mit anderen Gruppen bei Tanzbattles. Träger des Projektes ist ARTbewegt e.V. und Lawless Crew.

Mit: Akeem, Dorkas, Jasmine, Jeanmie, Kerry, Lina, Luka, Maylin, Michele und Vivien

Gefördert durch: ChanceTanz, ein Projekt des Bundesverband Tanz in Schulen e.V. im Rahmen des Programms Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung des BMBF. In Kooperation mit dem Kunst-atelier e.V. und dem Jugendamt Würselen

BÜHNE

DO., 6. DEZEMBER, 14:30 – 15:30 UHR AB 14 JAHREN

#NOFEAR – WIR HABEN KEINE ANGST, WIR WOLLEN ALLES! 60 MIN

CHOREOGRAFIE Mit *Ohne Alles*, das Nachwuchskünstler*innenkollektiv der Ruhrtriennale und Berlocken Theaterkollektiv

#nofear beschäftigt sich mit Sexualität, Geschlecht und individuellen Identitätsentwürfen. Dafür haben sich die Jugendlichen bei ihrer Recherche mit Menschen, Vereinen und Institutionen aus Essen-Katernberg ausgetauscht. Sie haben viele Fragen gestellt, über die sonst ungern gesprochen wird: Was ist queer? Wie fühlt sich die Liebe an? Existieren mehr als zwei Geschlechter? Warum gibt es Homophobie? Wie wurden unsere Großeltern aufgeklärt? Braucht man noch geschlechtergetrennte Toiletten? Kann man mit mehreren Leuten eine Beziehung führen? Die Performance ist ihre Antwort auf diese Fragen.

Mit *Ohne Alles* ist das Nachwuchskünstler*innenkollektiv der Ruhrtriennale. Die Gruppe besteht aus rund 20 Jugendlichen aus dem Ruhrgebiet – in Deutschland geboren, nach Deutschland geflüchtet oder immigriert. In diesem Zusammenschluss machen die 15- bis 19-Jährigen seit 2015 Projekte bei der Ruhrtriennale.

Mit: Alex, Cinar, Chris, Dario, Diyar, Eeske, Emma, Isabelle, Jule, Joanna, Laura, Lisa, Luca, Oliwia, Pascal, Sonja, Sabjon und Wesir

Projektleitung

Caroline Wolter

Projektassistent

Vittoria Lenz, Judith Martin

Theaterpädagogische Begleitung

Meriel Brütting

Recherche- und Netzwerkarbeit

Alaeddine Chadli

Video-Mapping

Lina Walde

Sounds

Alessandro Marra

#nofear 2018 wird unterstützt von der Stiftung Mercator. Eine Produktion der Ruhrtriennale mit freundlicher Unterstützung von PACT Zollverein und dem Arbeitskreis Kunst und Soziales

KURZCHOREOGRAFIEN

FR. 7. DEZEMBER, 14:00 – 15:00 UHR FÜR ALLE

CHI UND RIW ODER ICH UND WIR 10 MIN

CHOREOGRAFIE Sarah Schuhmacher

Regeln – alle brauchen sie und viele hassen sie. Warum ist das so? Neugierig erkunden die Kinder Raum und Zeit und stellen geltende Regeln auf den Kopf. *Chi und Riwo oder ich und wir* ist ein kollektives Spiel, bei dem sich die Performer*innen immer wieder auf verschiedenen Ebenen begegnen und ihre eigenen Regeln dafür aufstellen.

Seit September 2018 proben die 8- bis 9-jährigen Schüler*innen einmal pro Woche in der Projektgruppe Tanz der **Sternsinger Grundschule** in Köln. Das Tanzprojekt findet im Rahmen der Reihe *180° Drehung* des nrw landesbureau tanz statt.

Mit: Ali, Anron, Asmin, Atiye, Bejan, Bryan, Eda, Ender, Istabraq, Jil, Leith, Luisa, Mariana, Mikel, Sarra, Suzana und Zeid

Gefördert durch: Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW

FOKUS 20 MIN. AUSSCHNITT

CHOREOGRAFIE Rafaële Giovanola in Zusammenarbeit mit Junior Company Bonn

Dein Blick begegnet dem der anderen, ihr kreiselt umeinander, bewegt euch gemeinsam, energetisch, ekstatisch. Du tanzst nicht allein, du tanzst dich in die Szene und sie tanzst mit dir. In der Mitte oder am Rand, ihr begegnet euch, denn ihr alle seid Publikum, ihr alle seid Akteure.

Inspiziert von der urbanen Tanzkultur und ihren „Battles“ entwickelt **FOKUS** ein gemeinschaftliches Ritual von Körpern im Dialog. Der Körper wird vornehmlich zum Medium von Selbsterfahrung und Kommunikation, die von der Interaktion zwischen den Akteur*innen geprägt wird.

Individuelle Besonderheit wird „real“, wenn Einzelne vor der Gruppe ihre Identität spielerisch entwerfen und in Szene setzen. Zu erkämpfen und zu gewinnen sind der Respekt und die Anerkennung der Gruppe. Soli, Duette, Trios, Quartette stellen einen sich permanent verschiebenden Fokus her – vom einzelnen Körper auf den kollektiven und umgekehrt.

Die **Junior Company Bonn** hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2012 zu einem Gestaltungsraum für bis zu vierzig Heranwachsende zwischen 8 und 18 Jahren entwickelt.



In der Zusammenarbeit mit professionellen Tänzer*innen von CocoonDance lernen sie, wie man künstlerisch arbeitet und selbst Choreografien entwickelt. Die Arbeiten der jungen Kompanie, laut Bonner General-Anzeiger ein „tänzerisches Experimentierlabor für Heranwachsende zwischen acht und 18 Jahren“ sind, wurden mehrfach ausgezeichnet.

NO. BORDERS. 5 MIN

CHOREOGRAFIE Erika Pico

Was traue ich mir zu? Wie gut kenne ich meinen Körper und wie stark ist mein Wille? Die Schüler*innen des Grashof-Gymnasiums in Essen loten in dieser Choreografie ihre Grenzen aus – solche, die Respekt einflößen können, und solche, die gesprengt werden wollen. Seit September 2018 proben die

Mit: Amand, Anna, Anna, Anna, Anouk, Carolin, Charlotte, Clara, Dimitry, Ella, Emilia, Favour, Jan Lukas, Jonas, Lola, Lucy, Luna, Mairin, Marco, Maris, Marja, Milon, Pauline, Pia und Thorben

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesstadt Bonn

Schüler*innen des **Grashof-Gymnasiums** in Essen im Alter von 15 bis 16 Jahren einmal pro Woche zusammen.

Mit: Chiara, Johanna, Lena, Line, Lotta, Maret, Marla, Meike, Noemi und Paula

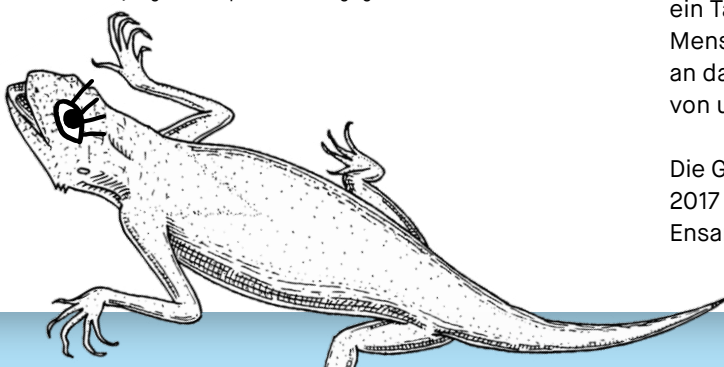
Gefördert durch: NRW Landesprogramm Kultur und Schule

LABOR - WERKSCHAU

CHOREOGRAFIE Labor-Gruppe in Zusammenarbeit mit Andreas Simon

Die Labor-Gruppe gibt einen Einblick in ihre gemeinsame Zeit bei der diesjährigen DYNAMO-Ausgabe. Vier Tage haben die Jugendlichen zum Verhältnis von Körperlichkeit und Rollenzuschreibungen recherchiert. In Begleitung des Tänzers und Choreografen Andreas Simon haben sie sich über Ideen zu Stückentwicklung ausgetauscht und sind Fragen zur Umsetzung von choreografischen Konzepten nachgegangen.

DYNAMO gibt Jugendlichen im Rahmen des Labors Raum und Zeit für gemeinsames Recherchieren und Experimentieren. Auf eine öffentliche Ausschreibung bewerben sich tanzinteressierte Jugendliche, die sich im Rahmen der jungen Tanzplattform begegnen.



DYNAMO 2017, Foto: Sabine Große-Wortmann

WAS ICH DIR IMMER SCHON SAGEN WOLLTE

20 MIN. AUSSCHNITT

CHOREOGRAFIE Kama Frankl-Groß, Martina Gimplinger in Zusammenarbeit mit Jüngerer Ensemble

Was ich dir immer schon sagen wollte... Das ist eine nicht ganz einfache Aussage, man weiß ja nicht immer sofort, was man eigentlich sagen möchte und vor allem nicht, wie man es sagen kann. Es wird so viel miteinander gesprochen, aber auch übereinander. Mit Kindern zwischen 7 und 12 Jahren entwickelten Martina Gimplinger und Kama Frankl-Groß ein Tanztheaterstück über das Sprechen. Sie haben große und kleine Reden der Menschheitsgeschichte angehört und darüber philosophiert, was es bedeutet „etwas zu sagen“. Daraus entstand ein Tanztheaterstück über junge Menschen mit vielen Fragen – an sich, an das Publikum und an die Zukunft von uns allen.

Die Gruppe **Jüngerer Ensemble** wurde 2017 von der Herner Tanzkompanie Ensemble initiiert. Gemeinsam werden

sie über die nächsten Jahre kontinuierlich außerschulisch künstlerisch zusammenarbeiten. Ziel ist es, junge Menschen in Kontakt zu bringen, die im Alltag sonst nicht zusammenkommen würden. Sie sollen tänzerisch gefördert werden und eine Bühne für ihre Themen und Fragen bekommen. Die Kinder haben verschiedene soziale und kulturelle Hintergründe – was die Gruppe zu einem sehr intensiven Austausch über Weltanschauung, Vorurteile, Träume und Gedanken einlädt.

Mit: Alba, Diana, Jihad, Lena, Lene, Merve, Sapida und Yaren

Gefördert durch: Landesvereinigung kulturelle Jugendarbeit NRW, Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW, Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Verfügungsfonds zur Integration von Neu-Zugewanderten der Stadt Herne, NWB Verlag und Kulturinitiative Herne

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Förderern, Partner*innen und allen Beteiligten. Ganz besonders danken wir PACT Zollverein für die langjährige Kooperation und die herzliche Gastfreundschaft.

IMPRESSUM

VERANSTALTUNGSORT

PACT Zollverein
Bullmannau 20a
45327 Essen
www.pact-zollverein.de

VERANSTALTER*IN

nrw landesbuero tanz e. V.
Im MediaPark 7
50670 Köln
www.landesbuerotanz.de

EINTRITT

Kostenfrei

KONTAKT & ANMELDUNG

tanzvermittlung@landesbuerotanz.de
0221- 888 95 396

PROJEKTLEITUNG

Martina Ketterer

PROJEKTASSISTENZ

Philine Herrlein

TEAM

Doreen Henkel, Elisa Czernik, Eloisa Arreola, Lisa Hoffmann

REDAKTION

Martina Ketterer

DESIGN

V2A.NET

nrw landesbuero tanz

Das nrw landesbuero tanz ist Kommunikator, Initiator, Informationsvermittler und Beratungsstelle für die Tanzszene in Nordrhein-Westfalen. Es unterstützt die Arbeit der Tanzschaffenden in NRW, indem es Formate für Vernetzung, Qualifizierung und Vermittlung anbietet, sowie der Tanzszene beratend zur Seite steht. Weiter verleiht das Landesbüro dem Tanz öffentliche Sichtbarkeit und präsentiert die Aktivitäten der Tanzschaffenden im Tanzland NRW. Das nrw landesbuero tanz ist u.a. Veranstalter von DYNAMO - junge Tanzplattform NRW; es ist Träger des Festivals tanz nrw aktuell und veranstaltet die internationale tanzmesse nrw.

Die Tanzvermittlung am nrw landesbuero tanz schafft alters- und interessenspezifische Möglichkeiten mit Tanzkunst in Berührung zu kommen und eigene Erfahrungen zu sammeln. Der Bereich fungiert als Zentrale zur Koordinierung und Durchführung von Tanzvermittlungsprojekten und als Informationsstelle für Tanzschaffende und Institutionen in der Kulturellen Bildung. Darüber hinaus bietet das nrw landesbuero tanz Zugänge zum Verständnis von Tanz als Kunstform, Informationen zu Vermittlungsformaten und der Tanzvermittlung als Arbeitsfeld.

VORSTAND

Prof. Klaus Schäfer (Vorsitzender), Prof*in Vera Sander (Stellv. Vorsitzende), Andreas Giesen, Wolfgang Hoffmann, Hanna Koller, Bertram Müller, Jürgen Sauerland-Freer

TEAM

Heike Lehmke (Geschäftsführung), Astrid Lutz (Finanzen), Maike Lautenschütz (Kommunikation), Henrike Kollmar, Martina Ketterer, Catharina Gadelha, Diana Treder, Philine Herrlein und Judith Ayuso Pereira (Tanzvermittlung)

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt

DYNAMO – Junge Tanzplattform NRW wird in Kooperation mit PACT Zollverein durchgeführt. Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

PACT
ZOLLVEREIN

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Produktions
häuser

Hinweis zur Schreibweise:

Das Sternchen * möchte vielseitige Identitätswürfe abbilden, jenseits der Geschlechterdualität von Frau und Mann, die von der dualen Ansprache nicht berücksichtigt werden, z. B. Transgender oder intersexuelle Menschen.





VERANSTALTER*IN
nrw landesbuero tanz e.V.
Im MediaPark 7
50670 Köln
www.landesbuerotanz.de

nrw landesbuero
tanz.

IN KOOPERATION MIT
PACT Zollverein
Bullmannau 20a
45327 Essen
www.pact-zollverein.de

PACT
ZOLLVEREIN